

Praxis für klassische Homöopathie

Die Homöopathie

Konzept der Homöopathie

Die Homöopathie setzt an der individuellen Lebenskraft (in anderen Medizinsystemen auch Vitalität / Qi / Chi genannt) an. Erlischt die Lebenskraft, sterben wir. Wird die Lebenskraft gestört, kommt es zuerst zu funktionellen, später zu organischen Erkrankungen. Ist die Lebenskraft in Harmonie, fühlen wir uns gesund und vital.

Die erhöhte Empfänglichkeit für Erreger wie Bakterien oder Viren zeigt demnach an, dass die Lebenskraft geschwächt ist. Dies erklärt auch, weshalb z.B. bei einer Grippe nicht alle Personen einer Familie daran erkranken, und dass bei dem selben Grippe-Erreger verschiedene Symptome innerhalb der Familie entstehen können (ihre Kinder liegen evtl. 4 Tage mit hohem Fieber krank, Sie hingegen «seuchen» 10 Tage ohne starke Temperaturerhöhung dahin).

Es ist demnach die geschwächte Lebenskraft, welche Krankheitssymptome hervorbringt.

Die immaterielle Lebenskraft benötigt deshalb nach einer «Verstimmung» einen Impuls auf der selben Ebene, damit sie wieder in ein Gleichgewicht gebracht werden kann.

Die klassische Homöopathie – die Individualtherapie

Die klassische Homöopathie baut auf der Lehre von Samuel Hahnemann (1755-1843) auf. Eines seiner Grundgesetze heisst: «Ähnliches möge mit Ähnlichem geheilt werden.» (Similia similibus curentur)

Es gilt also, zu jedem Patienten das zu ihm individuell passende Einzel-Arzneimittel zu finden (im Gegensatz zur Komplexhomöopathie, welche mehrere Mittel gleichzeitig verabreicht).

Die klassisch-miasmatische Homöopathie - meine Arbeit

In meiner homöopathischen Arbeit unterscheidet sich zwischen akuten und chronischen Krankheiten. Chronische Krankheiten, die sogenannten Miasmen, sind häufig familiär bedingt und werden über Generationen als vererbte Veranlagung weitergegeben. Die Ähnlichkeit der aktuellen Krankheitssymptome zum Arzneimittel reichen zur Heilung chronischer Krankheiten oft nicht aus. Deshalb müssen die Heilmittel bei chronischen Krankheiten nicht nur die akuten Beschwerden abdecken, sondern es muss eine tiefgreifende Ähnlichkeit zum ganzen Krankheitsbild, inklusive dem familiengeschichtlichen Hintergrund, gefunden werden.

Meine Arbeit zielt deshalb immer darauf ab, die Patienten in ihrer Individualität und in ihrem (familien-)geschichtlichen Zusammenhang zu verstehen.

Indikationen

Da die Lebenskraft den ganzen Menschen durchdringt, beeinflusst sie den Menschen physisch und psychisch. Deshalb sind grundsätzlich alle Krankheiten homöopathisch behandelbar.

Grenzen der Homöopathie

Ist die Lebenskraft sehr stark geschwächt, so spricht sie auf homöopathische Heilmittel kaum oder nicht mehr an. Bei schweren, destruktiven Krankheitszuständen kann die Homöopathie lindernd und komplementär zur Schulmedizin eingesetzt werden, um die Lebensqualität zu steigern, indem sie Ängste, Schmerzen und Beschwerden mindert.

Nicht immer ist in der naturheilkundlichen Praxis ausschliesslich eine homöopathische Behandlung angezeigt. Ergänzungen durch pflanzliche Heilmittel, diätetische Massnahmen und weitere gesundheitsfördernde Hinweise können die Lebensqualität zusätzlich verbessern.

Falls Massnahmen ausserhalb der naturheilkundlichen Möglichkeiten angezeigt sind, vermittele ich die Patienten an die entsprechenden Fachpersonen.

Naturheilpraktikerin
mit eidg. Diplom in Homöopathie
Kapellplatz 4
6004 Luzern
+41 79 827 05 97
info@praxis-wyrsch.ch
www.praxis-wyrsch.ch

**Katharina
Wyrsch**